

GAVI Alliance

Das Leben von Kindern retten und die Gesundheit der Menschen verbessern – durch vereinfachten Zugang zu Impfungen in Entwicklungsländern

Impfungen sind seit langem als eine der wirksamsten, erfolgreichsten und kostengünstigsten Gesundheitsmaßnahmen anerkannt. Geimpfte Kinder verfügen über höhere kognitive Fähigkeiten, besuchen mit größerer Wahrscheinlichkeit eine Schule und entwickeln sich zu gesunden, produktiven Erwachsenen. Aber selbst angesichts solch überzeugender Daten werden immer noch 19 Millionen Kinder – vor allem in Entwicklungsländern – nicht gegen lebensbedrohliche, aber völlig alltägliche Krankheiten geimpft. Darum stirbt immer noch alle 20 Sekunden ein Kind an einer Krankheit, die durch Impfen hätte verhindert werden können.

Die GAVI Alliance ist eine einzigartige öffentlich-private Partnerschaft, die neue Wege geht, um Impfraten in Entwicklungsländern zu erhöhen.



© BILL & MELINDA GATES STIFTUNG

Durch die Finanzierung von Impfstoffen in Entwicklungsländern hat die GAVI Alliance dazu beigetragen, mehr als 5,5 Millionen Leben zu retten.

Wer gehört zu GAVI?

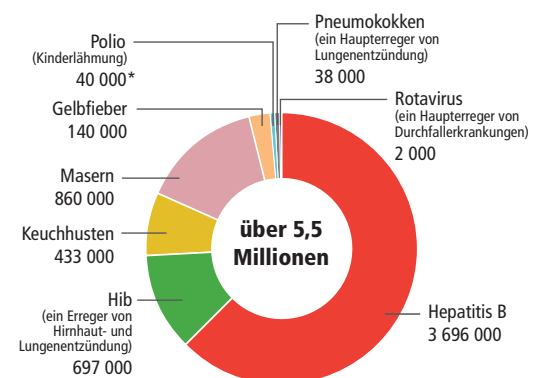
Die GAVI Alliance vereint alle wichtigen Akteure, die dazu beitragen, den Zugang zu Impfungen für Kinder in den ärmsten Ländern der Welt zu erleichtern: Regierungen von Entwicklungs- und Geberländern, die WHO, UNICEF, die Weltbank, Impfstoffhersteller in Industrie- und Entwicklungsländern, Forschungsinstitute, die Zivilgesellschaft, die Bill & Melinda Gates Stiftung, die „La Caixa“ Stiftung und unabhängige Privatpersonen. Zusammen können alle Mitglieder Ziele erreichen, die keine Organisation allein verwirklichen kann.

Was tut GAVI?

Impfraten erhöhen und das Gesundheitswesen stärken

GAVI finanziert Impfprogramme in Entwicklungsländern, in denen 85 Prozent der Kinder leben, die nicht geimpft werden. Es werden darüber hinaus auch Gelder für die Stärkung des Gesundheitswesens und die Unterstützung lokaler Nicht-Regierungsorganisationen bereitgestellt, um effiziente Impfungen und eine umfassende Gesundheitsversorgung zu gewährleisten. Insgesamt sind 7,2 Milliarden US-Dollar für Länderprogramme zwischen 2000 und 2016 bewilligt worden. Die Gelder werden vor allem für neue und unzureichend genutzte Impfstoffe

GAVIs Unterstützung in Entwicklungsländern verhinderte über 5,5 Millionen vorzeitige Todesfälle¹



* Die Schätzungen zu Polio beinhalten Todesfälle, die durch die von GAVI finanzierte Gabe von Vitamin A verhindert wurden.

verwendet, wie den Fünffach-Impfstoff für Säuglinge (gegen Diphtherie, Tetanus, Keuchhusten, Hepatitis B und *Haemophilus influenzae* Typ b, Hib). Hib ist ein Erreger von Meningitis (Hirnhautentzündung) und Lungenentzündung. Impfkampagnen gegen Meningitis A, Tetanus bei Müttern und Neugeborenen, Gelbfieber und Masern wurden ebenfalls finanziert. Neue Impfstoffe gegen Pneumokokken (den Haupterreger von Lungenentzündung) und Rotavirus (einen Haupterreger von Durchfallerkrankungen) werden derzeit in zahlreichen Entwicklungsländern eingeführt – mit ihnen kann das Leben von Millionen Kindern geschützt werden.

Als Reaktion auf die Nachfrage der Entwicklungsländern unternimmt die GAVI Alliance erste Schritte zur Einführung von Impfstoffen gegen Röteln und das Humane Papillomavirus (HPV), das Gebärmutterhalskrebs verursacht.

¹ Quelle: Diese Angaben basieren auf Berechnungen der Abteilung Immunisierung, Impfstoffe und Biopharmazeutika der Weltgesundheitsorganisation (WHO). Ihnen liegen die aktuellsten Daten und Modelle zugrunde, die im Oktober 2011 verfügbar waren.

Aufbauen auf dem Engagement der Entwicklungsländer

Förderungsberechtigte Länder übernehmen die Führung. Sie bestimmen ihren Bedarf an Impfstoffen, bewerben sich um finanzielle Unterstützung und setzen die Impfprogramme um. GAVIs Grundsätze zur Kofinanzierung verlangen, dass Empfängerländer die Kosten für Impfstoffe mittragen. Dies stärkt das Verantwortungsbewusstsein vor Ort und trägt zur Nachhaltigkeit der Impfprogramme bei. Die Tatsache, dass Entwicklungsländer immer mehr Impfstoffe bei GAVI nachfragen und bereit sind, diese mitzufinanzieren, beweist, wie stark sie sich für die Gesundheit ihrer Bevölkerung engagieren.

„GAVI ist ganz einfach eine großartige Organisation. Sie wurde von Menschen gegründet, die auf eine andere Art Hilfe leisten wollten und in meinen Augen wurde genau dies erreicht.“

David Cameron
Premierminister von Großbritannien

Marktbasierte Lösungen entwickeln

Das Advance Market Commitment (AMC) (etwa: Verpflichtung zur vorgezogenen Markteinführung) ist ein neuer Finanzierungsansatz, der die Entwicklung und Herstellung von Impfstoffen speziell für die Bedürfnisse von Entwicklungsländern ermöglicht. Durch das von GAVI initiierte AMC steht Entwicklungsländern der neue Pneumokokken-Impfstoff nun zu einem Preis von maximal 3,50 US-Dollar pro Dosis zur Verfügung. Getragen werden die Kosten von GAVI und den Ländern, die die Impfung einführen – gemäß GAVIs Kofinanzierungsrichtlinien.

Für etwa 20 Prozent der gelieferten Impfstoffe erhalten die Hersteller zusätzlich 3,50 US-Dollar pro Dosis aus den Gebergeldern, die zur Deckung ihrer Investitionen beitragen sollen. Dafür haben sie eine rechtlich bindende Verpflichtung unterzeichnet, die restlichen 80 Prozent der Impfstoffe langfristig für höchstens 3,50 US-Dollar pro Dosis anzubieten. Im Vergleich zum Preis des

Pneumokokken-Impfstoffs in Industrieländern ist dies eine 90-prozentige Preissenkung. Das AMC zielt zudem darauf ab, die Impfstoffproduktion weiterer Hersteller anzuregen. Es wird erwartet, dass der Preis durch den Wettbewerb weiter fällt. Das Pneumokokken-AMC wurde mit speziell dafür bereitgestellten Gebergeldern von 1,5 Milliarden US-Dollar gestartet. Zusätzlich hat GAVI bis zu 1,3 Milliarden US-Dollar für dieses Modell zugesagt. Im Dezember 2010 wurden die ersten Kinder in Entwicklungsländern gegen Pneumokokken geimpft. Mit GAVIs Hilfe werden bis Ende 2012 mehr als 13,5 Millionen Kinder gegen Pneumokokken geimpft.

www.vaccineamc.org

Die Privatwirtschaft mit an Bord holen

Der GAVI Matching Fund ist ein innovativer Finanzmechanismus: Die britische Regierung und die Bill & Melinda Gates Stiftung stellen für Beiträge von Unternehmen, Stiftungen sowie deren Kunden, Angestellten und Geschäftspartnern an GAVI zusätzliche Gelder in Form eines „Matching“ bereit. GAVIs Ziel ist es, auf diese Weise 260 Millionen US-Dollar aufzubringen.

Den Impfstoffmarkt beeinflussen

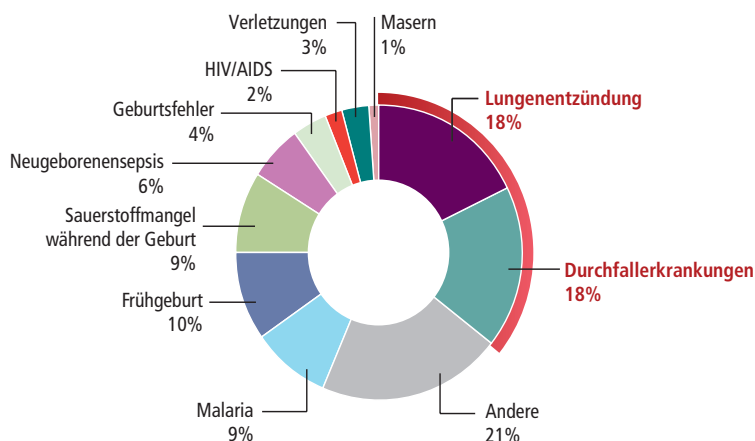
Die Fähigkeit der GAVI Alliance, verlässliche, langfristige Finanzierung zu sichern und die Nachfrage nach Impfstoffen zu wecken, beeinflusst die Märkte positiv. Aufgrund der Arbeit der Allianz sind immer mehr Hersteller, auch aus Schwellenländern, daran interessiert, geeignete Impfstoffe für Entwicklungsländer zu produzieren. Hierdurch verschärft sich der Wettbewerb und erste Unternehmen haben bereits ihre Preise gesenkt. GAVI hat die Beeinflussung des Impfstoffmarkts zugunsten sinkender Preise zu einem Schwerpunkt ihrer Arbeit erklärt.

Die Gelegenheit ergreifen, mehr Menschenleben zu retten

Impfungen sind entscheidend für die Senkung der Kindersterblichkeit und leisten somit einen wichtigen Beitrag, um das vierte Millennium-Entwicklungsziel zu erreichen und die Globale Strategie für Mütter- und Kindergesundheit der Vereinten Nationen umzusetzen. GAVIs Arbeit hat sich bereits positiv ausgewirkt. Nun gibt es neue Chancen, weiteren Krankheiten vorzubeugen. Durch die verstärkte Unterstützung ihrer Geber wird GAVI bis 2015 eine Viertel Milliarde Kinder impfen – und auf diese Weise vier Millionen Leben retten.

Stand der Informationen: November 2011

Todesursachen bei Kindern unter fünf Jahren in Entwicklungsländern



Quelle: WHO, World Health Statistics (Weltgesundheitsstatistik), 2011



2 Chemin des Mines
1202 Geneva
Switzerland

Tel. +41 22 909 65 00
Fax +41 22 909 65 55

www.gavialliance.org
info@gavialliance.org